

## So können Sie sich beteiligen

### In der Schwangerschaft

Schwangere im 1. Trimenon mit BMI zw. 25-35 kg/m<sup>2</sup> bei erster Vorstellung in der Praxis

oder

Schwangere mit Auftreten eines Gestationsdiabetes im SS-Verlauf, unabhängig vom BMI

- › Ansprechen auf das STOPP-Projekt und STOPP-Flyer übergeben
- › Teilnahmebogen an die Projektkoordinatorin weitergeben
- › Die STOPP-Projektkoordinatorin setzt sich unverzüglich mit der Schwangeren in Verbindung
- › Die Schwangeren-Betreuung und -Vorsorgen erfolgen wie gewohnt durch den Gynäkologen laut Mutterpass
- › Ergänzende Beratungen und Gesundheitsmodule und engere Vernetzung durch STOPP
- › Präventionskarte (Gesundheitsstatus Mutter und Kind, Beratungsthemen und Termine, Namen der Behandler)

### Im 1.-2. Lebensjahr

Der Pädiater wirkt darauf ein, dass die junge Familie weiter am STOPP-Projekt teilnimmt:

- › Bei GDM: Erinnern an diabetologische Nachsorge
- › Regelvorsorgeuntersuchungen durch den Kinder- und Jugendarzt
- › Ergänzende Beratungstermine durch STOPP über angemessene Säuglings- und Kleinkindernährung und Motivation/Anleitung zu altersgemäßer körperlicher Aktivität
- › Motivation der ganzen Familie zu gesundheitsbewußtem Lebensstil

## Über uns

### So erreichen Sie uns

#### Projektkoordinatorin:

Angela Falkenberg  
Tel.: 040-688 91 476  
Fax: 040-788 07 384

E-Mail: [stopp.gruppe@online.de](mailto:stopp.gruppe@online.de)  
Internet: [www.hhgd.de/stopp](http://www.hhgd.de/stopp)

### Beteiligte am Projekt

Projektkoordinatorin  
Niedergelassene Gynäkologen/-innen  
Diabetologen/-innen  
Diätassistenten/-innen  
Trainer/-innen für gesunde Ernährung und Bewegung  
Hebammen  
Klinische Gynäkologen/-innen  
Pädiater/-innen  
Pädiatr. Endokrinologen/-innen-Diabetologen/-innen

### Hamburger Präventionsprojekt STOPP Übergewicht und Diabetes bei Mutter und Kind

Projekt der Stiftung Kind und Jugend  
des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte

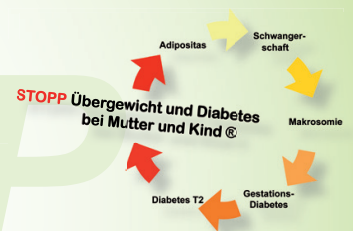
Korrespondenzadresse:

Dr. R. Lepler  
Liliencronstr. 130, 22149 Hamburg  
Tel. 040/67377-134,  
Mail: [R.Lepler@kkh-wilhelmstift.de](mailto:R.Lepler@kkh-wilhelmstift.de)

## STOPP

# STOPP

## Übergewicht und Diabetes bei Mutter und Kind



Hamburger  
Präventions-Projekt  
**Informationen  
für den Arzt**



## STOPP

### Die Idee zu unserem Projekt

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, wir - eine multidisziplinäre Gruppe von Hamburger Gynäkologen/-innen, Pädiatern/-innen, Diabetologen/-innen, Diätassistenten/-innen und Hebammen - möchten Sie für unser Präventionsprojekt „STOPP Übergewicht und Diabetes bei Mutter und Kind“ gewinnen.

Viele Frauen sind schon bei Beginn ihrer Gravidität übergewichtig oder adipös, nehmen in der Schwangerschaft zu viel an Gewicht zu oder entwickeln gar einen Gestationsdiabetes. Zudem wird ihr junger Säugling manchmal unnötig hochkalorisch ernährt.

Dies sind die Risiken für eine lebenslange Fehlprogrammierung von Nahrungsaufnahme, Gewichts- und Stoffwechselsteuerung bei ihrem noch ungeborenen Kind bzw. jungen Säugling. In dieser kindlichen Entwicklungsphase werden die Weichen für spätere Gesundheit oder Krankheit gestellt, man spricht von der epigenetischen Programmierung. Dadurch steigt wiederum das Risiko dieser Kinder für spätere Adipositas und Diabetes mellitus Typ 2.

**Dagegen müssen wir etwas tun!**



**STOPP**

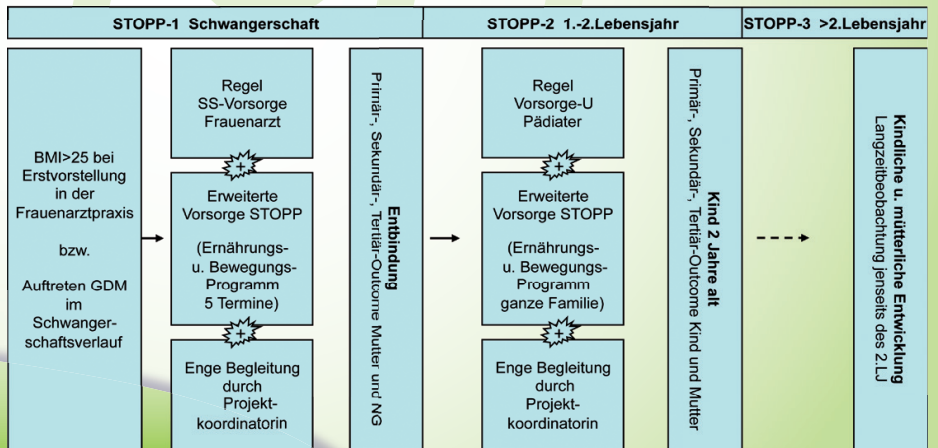
### Das Ziel unseres Projektes

Etablierung einer effektiven und effizienten Intervention zur Prävention mütterlicher und kindlicher Risikofaktoren und daraus resultierender akuter und langfristiger Gesundheitsprobleme für die Mutter und das Kind. Also die Prävention von Übergewicht, Adipositas, Bluthochdruck, Störung des Fett- und Kohlenhydratstoffwechsels, Diabetes mellitus Typ 2.

Ein wesentlicher Baustein für die Nachhaltigkeit unseres Projektes ist das gemeinsame Handeln aller in Frage kommenden Behandler/-innen während Schwangerschaft, Entbindung und früher kindlicher Phase (Behandlungsnetz).

**Mit dem Hamburger STOPP-Projekt betreiben wir Primärprävention!**

### Der Projektverlauf



### Die Zielgruppe

- › Schwangere Frauen mit Übergewicht oder Adipositas (BMI 25-35 kg/m<sup>2</sup>)
- › Schwangere Frauen bei Auftreten eines Gestationsdiabetes

### Ausschlusskriterien

- › Vorbestehender Typ1- oder Typ2- Diabetes
- › Andere vorbestehende chronische Erkrankungen mit medikamentöser Dauertherapie, die in der Schwangerschaft nicht abgesetzt werden kann und den Stoffwechsel beeinflussen kann
- › Patientinnen mit psychiatrischen Erkrankungen
- › Maternales Alter <18 J. oder >45 J.
- › Mehrlingsschwangerschaften
- › Schwangerschaft durch IVF/ICSI
- › Keine Kommunikation in deutscher Sprache möglich